



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5901/19-Info-87

II-1539 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 73 75 07
 Fernschreib-Nr. 111800
 DVR: 0090204

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
 der Abg. Dr. Ofner und Genossen vom
 6. Juli 1987, Nr. 729/J-NR/1987,
 "Errichtung einer dritten Anlegestelle
 in Dürnstein durch die DDSG"

598 IAB
 1987 -08- 10
 zu 729 J

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Der Bau einer dritten Anlegestelle in Dürnstein erscheint vor allem im Hinblick auf die dauernden Beschwerden der Hotels wegen Lärm und Rauch zweckmäßig und überlegenswert. Der Standort (unterhalb der ehemaligen Rollfähre) ist nach Auskunft der DDSG so gewählt, daß in Hinkunft keine Belästigungen mehr auftreten können.

Zu Frage 2:

Nach mir vorliegenden Informationen wurde mit den zuständigen Behörden noch nicht verhandelt. Derzeit wird das Projekt ausgearbeitet und finden Gespräche über die Finanzierung (Land, Gemeinde, DDSG) statt. Erst danach wird das Projekt zur wasser- und schifffahrtsrechtlichen Behandlung eingereicht.

Zu den Fragen 3 und 4:

Wie mir von der DDSG mitgeteilt wurde, scheint die Gemeinde Dürnstein dem Projekt positiv gegenüber zu stehen. Sollte sich aber im Zuge der weiteren Vorgangsweise zeigen, daß die Mehrheit der Bevölkerung das Projekt ablehnt, bin ich selbstverständlich gerne bereit, mich persönlich mit den Anliegen der Betroffenen auseinanderzusetzen.

Wien, am 7. August 1987

Der Bundesminister:

